

Ran Goldstein (Ärzte für Menschenrechte)

Yehuda Shaul (Breaking the Silence)

Avi Dabush (Rabbiner für  
Menschenrechte)

## Über den Autor

*Johannes Zang*, geboren 1964 in Aschaffenburg (Bayern), hat in Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten als Zitronenpflücker, Altenpfleger, Musiklehrer und Reiseleiter gearbeitet. Als Journalist mit Sitz in Ost-Jerusalem schrieb er unter anderem für *Zeit Online*, *Freitag*, die *Katholische Nachrichtenagentur* und die *taz*. Bisläng hat er 60 Reisegruppen durch Israel und Palästina geführt. Er lebt in seinem Heimatort Goldbach bei Aschaffenburg.

## Dank

Danken möchte ich allen Interview- und Gesprächspartnern für ihre Zeit und die Einsichten, die sie mir gewährt haben. Ein herzliches Danke ergeht an meine drei Korrekturleser Hermann Krausert, Andreas Paul und Heribert Kaufmann für das aufmerksame Lesen, für Rückfragen, Hinweise und Anregungen, ebenso an Marius Stark für die Rückmeldung zu einem Text.

Für den einen oder anderen Tipp sowie für Antworten auf teilweise knifflige Fragen danke ich Christine Schacht, Martin Rambow, Shir Hever, Pete Hämmerle, Josef Wallner, Martin Zellinger und Peter Lintl.

# Vorwort

Werte Leserin, werter Leser,

manche haben Israel und die besetzten palästinensischen Gebiete längst abgeschrieben. Sie wollen nichts mehr von dieser Region hören, aus der seit 140 Jahren meist Deprimierendes zu uns dringt: Unruhen, Ausschreitungen, Gewalt und Gegengewalt. Dass Sie zu diesem Buch gegriffen haben, freut mich und zeigt: Sie haben noch einen Funken Hoffnung! Oder: Sie wollen etwas jenseits von Gewalt und Terror lesen. Oder: Sie

wollen hinter Gewalt und Terror schauen.

Sie werden auf den nächsten Seiten Zahlen in der Überschrift finden, doch handelt es sich dabei um keine Jahreszahlen. Es sind angenehme, überraschende, verblüffende Zahlen, aber auch schockierende. Man könnte beim Heiligen Land fast von heiligen und unheiligen Zahlen sprechen. Sie berühren unterschiedlichste Lebensbereiche: Von Ausgangssperre bis Zugvögel streife ich Themen wie Archäologie, Frieden, Küche, Kultur, Natur, Politik, Religion, Sprachen bis zum Sport. Viele Texte entsprangen einem eigenen Erleben, einer Begegnung im Heiligen Land oder einem Interview, das ich führte. Stellenweise lasse ich Sie